

Heine, Heinrich: Caput XX (1844)

1 „ich habe Fisch und Gänsefleisch

2 Und schöne Apfelsinen.“

3 So gib mir Fisch und Gänsefleisch

4 Und schöne Apfelsinen.

5 Und als ich aß mit großem Ap’tit,

6 Die Mutter ward glücklich und munter,

7 Sie frug wohl dies, sie frug wohl das,

8 Verfängliche Fragen mitunter.

9 „mein liebes Kind! und wirst du auch

10 Recht sorgsam gepflegt in der Fremde?

11 Versteht deine Frau die Haushaltung,

12 Und flickt sie dir Strümpfe und Hemde?“

13 Der Fisch ist gut, lieb Mütterlein,

14 Doch muß man ihn schweigend verzehren;

15 Man kriegt so leicht eine Grät’ in den Hals,

16 Du darfst mich jetzt nicht stören.

(Textopus: Caput XX. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21390>)